

Medienmitteilung vom 24. November 2024

## Schlag gegen Multimodalität und Verkehrsverlagerung

**Die heutige Abstimmung ist ein herber Schlag gegen die Multimodalität und die Verkehrsverlagerung. Das Stimmvolk kündigt die bewährte Partnerschaft zwischen den Verkehrsträgern, insbesondere Schiene und Strasse. Diese Partnerschaft von Schiene und Strasse hat in der Vergangenheit zu einer effizienten, flächen- und ressourcenschonenden Versorgung in allen Landesteilen geführt. Verlagerung durch Stau ist jedoch kein Erfolgsrezept. Und die LSVa als Lenkungsabgabe verliert ihre Legitimation.**

### Effiziente Versorgung benötigt alle Verkehrsträger

Die Schweiz ist auf eine effiziente Versorgung aller Landesteile angewiesen. Diese fusst heute auf Schiene und Strasse, Wasser und Luft in einem ausgeklügelten Zusammenspiel der Verkehrsträger – entsprechend ihren Stärken. Dazu müssen alle Verkehrsträger über ausreichende Kapazitäten verfügen. Mit dem Entscheid werden die dringendsten Ausbauten im Nationalstrassennetz nicht Realität. Dies schadet der multimodalen Logistik – und damit auch der Schiene.

### LSVa als Lenkungsabgabe noch legitim?

Die LSVa hat in der Vergangenheit als griffige Lenkungsabgabe massgebend zu dieser multimodalen Partnerschaft zwischen Schiene, Wasser und Strasse beigetragen. Fehlen aber inskünftig die Kapazitäten auf den Nationalstrassen, ist die Erhebung einer Lenkungsabgabe nicht mehr legitim. Der an diesem Wochenende gefällte Entscheid bedeutet einen Politikwechsel von der Verlagerungspolitik durch Lenkungsabgabe hin zu einer Staupolitik.

### Kontakt

Dr. Frank Furrer  
Generalsekretär VAP  
Tel. 079 544 58 78  
furrer@cargorail.ch

---

### Über den VAP Verband der verladenden Wirtschaft:

Der VAP fördert seit 1912 den Schienengüterverkehr. Mit einer aktiven Verkehrspolitik setzt er sich dafür ein, die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, die Schieneninfrastruktur und die Logistikstandorte so zu optimieren, dass die Schiene als Teil der multimodalen Logistikwelt auch in Zukunft eine lohnende Verbindung bleibt. Im Interesse der Umwelt sowie des Lebens- und Wirtschaftsraums Schweiz. Der VAP vertritt rund 300 Unternehmen der verladenden Wirtschaft und Logistik aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland. Diese betreiben 750 Anschlussgleise und Terminals, Umschlagseinrichtungen, Traktionsmittel und 52'000 private Güterwagen. Mit seiner praxisorientierten Verbands- und Beratungstätigkeit hilft der VAP den Verladern und der Logistikbranche zudem, den Aufwand für den Gütertransport auf der Schiene zu minimieren.